



# Beschlussvorlage

Amt: 501 Kammerer	Datum: 11.04.2017	Az.: Bohnet	Drucksache Nr.: 93/2017
----------------------	-------------------	-------------	-------------------------

Beratungsfolge	Termin	Beratung	Kennung	Abstimmung
Ausschuss für Soziales, Schulen und Sport	03.05.2017	beschließend	öffentlich	

## Beteiligungsvermerke

Amt						
Handzeichen						

## Eingangsvermerke

Oberbürgermeister	Erster Bürgermeister	Bürgermeister	Haupt- und Personalamt Abt. 10/101	Kämmerei	Rechts- und Ordnungsamt

Betreff:

Bildungslandschaft Lahr - Sachstandsbericht und Umstrukturierung

Beschlussvorschlag:

Der Sachstandsbericht und die von der Verwaltung vorgeschlagene Umstrukturierung wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Anlage(n):

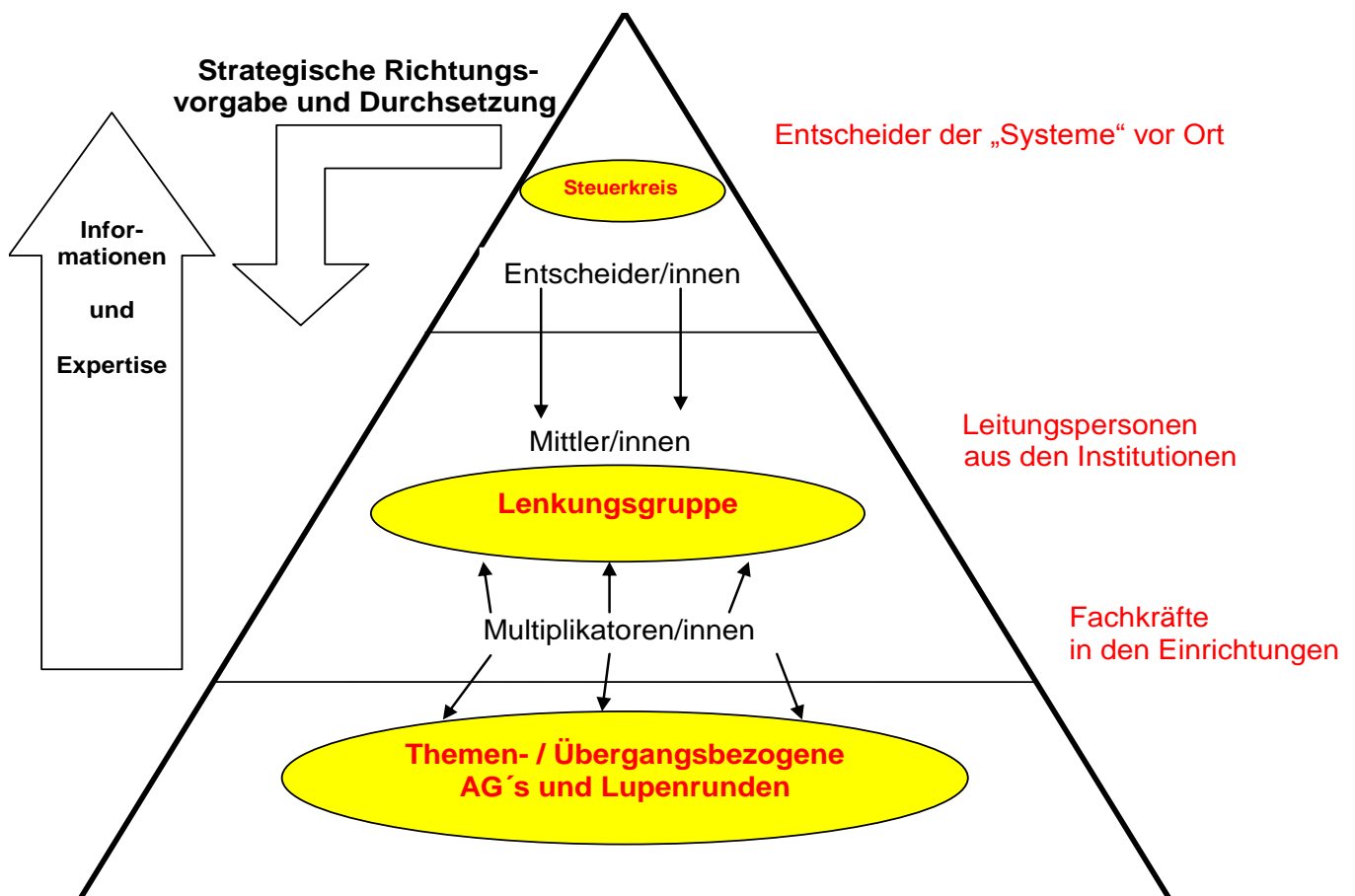
Anlage - Sachstand Bildungslandschaft Lahr

<b>BERATUNGSERGEBNIS</b>	<b>Sitzungstag:</b>			<b>Bearbeitungsvermerk</b>	
<input type="checkbox"/> Einstimmig <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender Beschluss (s. Anlage)				Datum	Handzeichen
<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthalt.		

Begründung:**Sachstandsbericht Bildungslandschaft Lahr**

Die Chronologie und Struktur der Bildungslandschaft Lahr sowie die Konzeption der Koordinationsstelle wurden ausführlich in der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Schulen und Sport am 15.10.2014 vorgestellt. Nach Besetzung der Koordinationsstelle zum 01.04.2016 hat sich die Stelleninhaberin Madeleine Bohnet in der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Schulen und Sport am 27.04.2016 kurz persönlich vorgestellt.

In der Sitzung des Ausschusses für Soziales Schulen und Sport am 03.05.2017 wird die neue Struktur sowie der Sachstandsbericht zur Bildungslandschaft mit den Aktivitäten der Arbeitsgruppen und dem Ausblick (künftige Strukturen) vorgestellt. Auf die beigefügte Power-Point-Präsentation wird verwiesen.

**Ergänzungen und zusätzliche Erläuterungen****Umstrukturierung Bildungslandschaft Lahr**

Die ursprüngliche Struktur der Bildungslandschaft besteht aus einer Ebene mit Arbeitsgruppen, der Ebene des Lenkungs-kreises und dem Steuerkreis an der Spitze.

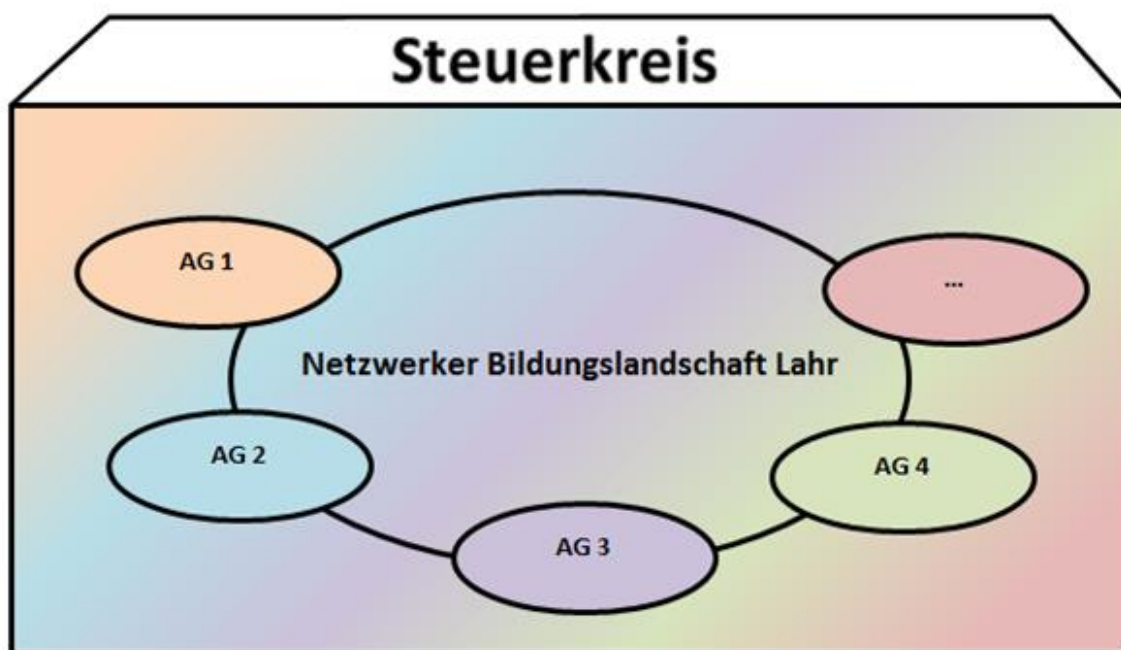
Die Arbeitsgruppen mit thematischen Schwerpunkten setzen sich aus VertreterInnen der Lenkungsgruppe und zwei bis fünf MultiplikatorInnen, die mit der Zielgruppe arbeiten, zusammen. Sie berichten

der Lenkungsgruppe und geben bei Bedarf den Impuls für ein Lupengespräch. An den Lupengesprächen nehmen VertreterInnen unterschiedlichster Kontexte/Systeme/Institutionen, die mit dem zu bearbeitenden Thema bzw. der im Fokus stehenden Zielgruppe befasst sind, teil. Die entsprechenden Fachleute und Betroffenen tauschen ihre Erfahrungen und Sichtweisen zum Thema des Lupengesprächs aus. Sie erarbeiten systemisch Fragen und Lösungsansätze bzw. Lösungshinweise. Die zuständige Vordenkergruppe wertet die Ergebnisse aus, entwickelt daraus Vorgehensvorschläge und diskutiert sie innerhalb der Lenkungsgruppe Bildungslandschaft Lahr.

Die Lenkungsgruppe (ehemals Projektgruppe) gibt Impulse in die Arbeitsgruppen, begleitet diese und diskutiert ihre Ergebnisse. Sie tagt drei- bis viermal im Jahr.

Der ursprünglich geplante Steuerkreis auf der Ebene der Entscheider wurde bisher noch nicht einberufen, da die Mitarbeit einzelner Entscheider seitens der vorgesehenen Institutionen in Frage gestellt wurden.

### Neue Struktur



Seit Besetzung der Koordinationsstelle zum 01. April 2016 wurde die Arbeit in den verschiedenen Arbeitsgruppen wieder aufgenommen und es fanden regelmäßige Treffen der Lenkungsgruppe statt. Die Arbeitsgruppe Elternbeteiligung/ Elterninformation hat sich als neue Arbeitsgruppe gegründet, da dieses Thema ein Querschnittsthema aus allen Bereichen bildet.

Um dem Projektcharakter entgegenzuwirken und das Netzwerk der Bildungslandschaft Lahr zu stärken, wurde folgende neue Struktur entwickelt.

Im Vergleich zur ursprünglichen Struktur wird deutlich, dass durch die Erweiterung des Netzwerkes die Basis gestärkt wird und weniger Bericht in die oberen Ebenen erfolgt. In diesem Rahmen bleibt Raum für Austausch und Entwicklung neuer Schwerpunktthemen.

Die aktuellen und zukünftigen Arbeitsgruppen treffen sich weiterhin nach Bedarf und das erfolgreiche Konzept der Lupengespräche, die je nach Schwerpunktthema der Arbeitsgruppen initiiert werden, bleibt bestehen.

Die Netzwerkertreffen, die 2-3x im Jahr stattfinden, sind mit thematischen Schwerpunkten und nach Bedarf mit einem fachlichen Input von einer Expertin bzw. eines Experten von extern oder aus dem Kreise der Netzwerker, versehen. Die Netzwerker setzen sich aus folgenden VertreterInnen zusammen:

- Vertretungen der AGs (1-2 je AG)
- Vertretungen der Schulen (alle Schularten)
- Vertretungen der Kitas
- Sachgebietsleitungen Amt 50 und 43
- Wirtschaftsförderung
- Vertretung Gesamtelternbeirat Kita/Schule
- Vertretungen Schulsozialarbeit (alle Schularten)
- Vertretungen Jugendarbeit
- Vertretung Berufsberater Agentur für Arbeit
- Einzelpersonen/Multiplikatoren/Projektpartner

Der neu strukturierte Steuerkreis wird erstmals einberufen und tagt 2x im Jahr. Hier wird über die Aktivitäten des Netzwerks und der jeweiligen Arbeitsgruppen berichtet und ein Fahrplan erstellt. Im neu strukturierten Steuerkreis sind folgende Personen vertreten:

- Erster Bürgermeister
- Amtsleitungen Amt 50 und Amt 43
- Abteilungsleitung Schulen, schulergänzende Einrichtungen, Sport
- Koordination Bildungslandschaft
- Geschäftsführender Rektor
- Teamleitung der Agentur für Arbeit
- Vertretung des Schulamts
- Vertretungen der Kammern

Die neue Struktur wird nach zustimmender Kenntnisnahme durch die Mitglieder des Ausschusses für soziales, Schulen und Sport umgesetzt. Zur besseren Transparenz werden Listen mit den jeweiligen Mitgliedern der Arbeitsgruppen sowie Netzwerkergruppe erstellt und den Akteuren der Bildungslandschaft zur Verfügung gestellt.

## **Arbeitsgruppen und Aktivitäten**

Die bestehenden Arbeitsgruppen Übergang Kita/Schule, Übergang Schule/Beruf, Kooperation Schule und außerschulische Partner sowie die neu gegründete Arbeitsgruppe Elternbeteiligung/Elterninformation treffen sich weiterhin nach Bedarf, bearbeiten Schwerpunktthemen und planen Lupengespräche. Die Ergebnisse aus den Lupengesprächen werden in den Arbeitsgruppen aufgegriffen und bearbeitet. Konkret entstanden sind dadurch beispielsweise die Papiere zur Kooperation von Schulen und außerschulischen Partnern (Kooperationsvereinbarungen mit Anhang sowie Checklisten) durch die Arbeitsgruppe Kooperation Schule und außerschulische Partner. Die Planung und Durchführung des Best-Practice-Wirtschaftsforums zum Thema Bildungspartnerschaften sowie die Kooperationsveranstaltungen für Eltern zu den Themen „Die Bewerbung – Was Eltern wissen müssen“ und „Studienwahl – Wie Eltern unterstützen können!“, die im Frühjahr 2017 erstmals angeboten und Anfang des Jahres 2018 wiederholt werden, sind konkrete Ergebnisse aus der Arbeitsgruppe Übergang Schule/Beruf. Die Entwicklung des Projekts „Bildungslotsen“ sowie der mögliche Einsatz der Eltern-Info-App „Stay Informed“ resultieren aus der Arbeitsgruppe Übergang Schule/Kita und werden nun in der AG Elternbeteiligung/Elterninformation weitergeführt.

Insgesamt dient die Koordinationsstelle Bildungslandschaft als zentrale Plattform sowie Anlaufstelle für die Akteure innerhalb der Bildungslandschaft. Kooperationen zwischen Schulen und (städtischen)

Einrichtungen, die nicht direkt zwischen den Partnern entstehen, werden über die Koordinationsstelle Bildungslandschaft Lahr vermittelt. Ein großes Ziel ist es, die Transparenz der Angebote herzustellen. Dies soll sowohl nach außen (Öffentlichkeit, Homepage) wie auch für die Akteure direkt (wie z.B. Listen mit Angebote für Schulen) verstärkt werden.

Die Beteiligung der Akteure spielt für die Bildungslandschaft Lahr eine große Rolle. Das erfolgreiche Konzept der Lupengespräche bleibt erhalten und durch den erweiterten Kreis der „Netzwerker Bildungslandschaft Lahr“ wird die Partizipation ebenfalls intensiviert.

Guido Schöneboom  
Erster Bürgermeister

Günter Evermann  
Amtsleiter

Madeleine Bohnet  
Bildungslandschaft